

Beschlussvorlage der Verwaltung

Fachbereich II
Aktenzeichen:
Vorlage Nr.: BV/2083/2024

Freigabedatum:
17.01.2024

Vorlage für die Sitzung			
Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung	29.01.2024	öffentlich
Rat	Entscheidung	05.02.2024	öffentlich

Beratungsgegenstand: **Errichtung einer Leichtbauhalle in Flerzheim durch den Ortsausschuss hier: Unterstützungsleistungen der Stadt Rheinbach**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:
keine

Haushaltmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:
s. Sachverhalt: Übernahme anteiliger Bewirtschaftungskosten ca. 24.200 €/Jahr; evtl. Übernahme der Kosten für Fundamentierung und Erschließung ca. 60.000 €

Beschlusscontrolling:
Die Beschlussvorlage der Verwaltung ist nicht für das Beschlusscontrolling vorgesehen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Rheinbach stellt dem Ortsausschuss Flerzheim e.V. die für die Aufstellung einer Leichtbauhalle und notwendiger Nebenräume erforderliche Fläche auf dem Dorfplatz Flerzheim kostenfrei zur Verfügung.
2. Unter der Voraussetzung, dass die Anschaffungskosten (ca. 360.000 € bis 390.000 €) für die Interimslösung vollständig durch Spenden finanziert werden, beteiligt sich die Stadt Rheinbach an den jährlichen Betriebskosten durch Deckung des Fehlbetrages, der durch die tatsächlichen Kosten abzüglich des Eigenanteils des Ortsausschusses in Höhe von 5.800 € entsteht.
3. Sollten der finanzielle Aufwand für Fundamentierung und Erschließung i.H.v. ca. 60.000 € nicht durch Spenden finanziert werden und auch keine Refinanzierung über den Wiederaufbauplan möglich sein, trägt die Stadt Rheinbach diese Kosten.
4. Die Unterstützungsleistungen der Stadt Rheinbach zur Errichtung und den Betrieb der Leichtbauhalle in Form der kostenfreien Zurverfügungstellung der Aufstellfläche sowie der jährlichen Zuwendung zur Deckung der Betriebskosten entfallen mit der Inbetriebnahme der geplanten Turnhalle mit Mehrzweckfunktion.

Erläuterungen:

Situationsbeschreibung

Das Starkregenereignis im Juli 2021 hat zu erheblichen Schäden im Stadtgebiet Rheinbach geführt. Besonders stark betroffen war die Ortschaft Flerzheim. Wie bekannt wurde auch die Turnhalle so stark beschädigt, dass ein Abriss des Gebäudes erforderlich war. Die Konzeption für den Neubau einer Schule inklusive einer Turnhalle mit Mehrzweckfunktion ist in den Grundzügen beschlossen. Das Projekt befindet sich nun in der Umsetzungsphase.

Neben der Turnhalle wurde jedoch auch der örtliche, privat geführte Veranstaltungssaal stark beschädigt. Saal und dazugehörige Gaststätte werden nicht mehr betrieben. Somit besteht in Flerzheim keine Möglichkeit mehr, eine größere, dauerhaft vorhandene, wetterfeste Fläche für den Sport oder Veranstaltungen nutzen zu können. Für gesellige Veranstaltungen wird im Einzelfall ein Zelt angemietet.

Die aktuelle Situation trifft insbesondere die Vereine, die Kindergärten und die Schule. Letztgenannte weicht teilweise auf die Mehrzweckhalle Ramershoven aus und erhält einen kleineren Bewegungsraum im Rahmen der Interimslösung für den Schulbetrieb am ehemaligen Standort der Turnhalle. Dies erfordert einen höheren Zeitaufwand bzw. ersetzt nicht eine größere Fläche für bestimmte Bewegungsaktivitäten.

Möglichkeit der Mangelbeseitigung

Die „Flutkatastrophe“ im Juli 2021 hat erfreulicherweise zu einer hohen Spendenbereitschaft im gesamten Land geführt. Hier stehen nach wie vor noch finanzielle Mittel zur Förderung von Projekten zur Verfügung um flutbedingte Defizite zu beseitigen, die das gesellschaftliche Miteinander beeinträchtigen. Dem Ortsausschuss bietet sich so eventuell die Möglichkeit, für die Aufstellung einer Leichtbauhalle eine Zuwendung zu erhalten, die bestenfalls die Kosten für die Anschaffung, die Fundamentierung und die Erschließung vollständig deckt. Entsprechende Anträge wurden bereits gestellt. Als Standort für die Interimslösung ist der Dorfplatz in Flerzheim vorgesehen (Plan s. Anlage). Diese Halle würde mit der Inbetriebnahme des vorgesehenen Neubaus der Schule sowie der Turnhalle mit Mehrzweckfunktion wieder entfernt. Die Planung der Umsetzung des Projektes erfolgt in enger Abstimmung zwischen Ortsausschuss, Ortsvorsteherin und Verwaltung.

Kosten und Finanzierung Leichtbauhalle

- **Errichtung**

Für die Anschaffung einer Leichtbauhalle (15m x 25m) mit gedämmten Sandwichelementen, eines Technikcontainers (insbesondere für Heizung), eines Sanitärcontainers und von zwei Umkleidecontainern ist mit Kosten von ca. 360.000 € bis 390.000 € zu rechnen. Zuzüglich des finanziellen Aufwandes für Fundamentierung sowie Sicherstellung der Ver- und Entsorgung (Strom, Wasser, Abwasser, gegebenenfalls Gas) werden Gesamtkosten für die Errichtung von bis zu 450.000 € kalkuliert, die über Spenden gedeckt werden sollen. Sofern die Deckung der Kosten für Fundamentierung und Erschließung nicht über Spenden erfolgen kann, wird versucht, eine Refinanzierung über den Wiederaufbauplan zu erreichen. Die Stadt Rheinbach müsste als „Ausfallbürge“ für den Betrag von ca. 60.000 € eintreten, wenn keiner der anderen Finanzierungswege erfolgreich ist.

- **Betrieb**

Unter Berücksichtigung der Erfahrungen mit städtischen Gebäuden (insbesondere der ehemaligen Turnhalle in Flerzheim) ist für eine derartige Interimshalle mit Betriebskosten in Höhe von ca. 30.000€ jährlich zu rechnen. Dabei sind die aktuellen Energiepreise berücksichtigt.

Der Ortsausschuss als zukünftiger Betreiber der Halle könnte Eigenmittel in Höhe von ca. 5.800 € jährlich aufbringen. Diese setzen sich aus jeweils 1000 € Miete für fünf größere, wirtschaftlich tragfähige Vereinsveranstaltungen und 800 € für die regelmäßige Vereinsnutzung (ein Euro pro Stunde wie bei städtischen Turn- und Sporthallen) zusammen. Die nicht gedeckten Betriebskosten in Höhe von ca. 24.200 € jährlich können nur durch eine finanzielle Beteiligung der Stadt in dieser Höhe gedeckt werden. Zweifelsohne ist die Vorhaltung der geplanten Leichtbauhalle auch im Interesse der Stadt Rheinbach sowohl zur Verbesserung der Situation der Schule und der Kindergärten als auch zur Förderung des Vereinslebens sowie des gesellschaftlichen Miteinanders. Es ist zu berücksichtigen, dass die Betriebskosten für die damalige Turnhalle seit dem Schadensereignis in 2021 für die Stadt nicht mehr bzw. nur noch in sehr geringem Umfang anfallen.

- **Zusammenfassung**

Die Finanzierung der Errichtung und den Betrieb einer Leichtbauhalle auf dem Dorfplatz in Flerzheim würde sich somit wie folgt darstellen:

Errichtung (einmalig)		Betrieb (jährlich)	
Ausgaben		Ausgaben	ca. 30.000 €
- Anschaffung	ca. 390.000 €		
- Fundamentierung und Erschließung	ca. 60.000 €		
Einnahmen		Einnahmen	
- Spende*	ca. 450.000 €	- Eigenanteil Ortsausschuss	ca. 5.800 €
		- Zuwendung Stadt	ca. 24.200 €

*Sollte eine Spendenfinanzierung der Fundamentierungs- und Erschließungskosten (ca. 60.000 €) nicht möglich sein, ist eine Refinanzierung über den Wiederaufbauplan anzustreben. Im schlechtesten Fall müsste die Stadt Rheinbach diese Kosten tragen.

Anlagen:

Aufstellort Leichtbauhalle